

**Aufklärung von lebensmittelbedingten
Krankheitsausbrüchen:
Die Umsetzung der AVV Zoonosen
Lebensmittelkette in den Bundesländern**

Dr. Heidi Wichmann-Schauer

**Aufklärung von lebensmittelbedingten Krankheitsausbrüchen:
Die Umsetzung der AVV Zoonosen Lebensmittelkette in den Bundesländern**



„Mit einer Hand lässt sich kein Knoten machen“



**Aufklärung von lebensmittelbedingten Krankheitsausbrüchen:
Die Umsetzung der AVV Zoonosen Lebensmittelkette in den Bundesländern**

Gliederung

- **(Rechtlicher) Hintergrund**
- **Probleme bei der Ausbruchsauflklärung**
- **Eingeleitete Maßnahmen**

**Aufklärung lebensmittelbedingter Ausbrüche in Deutschland -
Umsetzung der AVV Zoonosen Lebensmittelkette**

Sachverständigengespräch am 6.11.2008 im BfR



Teilnehmer: Veterinär- und Lebensmittelüberwachung
der Länder, Bundeswehr und BVL

Themen: Probleme
Länderstrukturen
Bedarf für Empfehlungen

*Kurzprotokoll des Sachverständigengesprächs im Internet verfügbar
(www.bfr.bund.de/cd/7608)





Abschnitt 3: Datenerfassung zu Lebensmitteln, die an lebensmittelbedingten Krankheitsausbrüchen beteiligt sind

§ 11 Übermittlung von Daten, Zusammenarbeit der Behörden

- (1) BfR erfasst bundesweit Daten zu Lebensmitteln
- (2) Ausschuss Zoonosen beschließt Erfassungssystem (BELA)
- (3) LMÜ der Länder und der Bundeswehr übermitteln Daten an das BfR
- (4) LMÜ arbeitet dazu mit Gesundheitsbehörden der Länder zusammen
- (5) BfR berät auf Ersuchen der LMÜ
- (6) BfR schult auf Ersuchen der LMÜ

* Allgemeine Verwaltungsvorschrift über die Erfassung, Auswertung und Veröffentlichung von Daten über das Auftreten von Zoonosen und Zoonosenerregern entlang der Lebensmittelkette (AVV Zoonosen Lebensmittelkette): Bundesanzeiger Nr. 106 vom 17.7.2008, S. 2578



§ 12 Berichterstattung

- BfR und RKI verfassen jährlich gemeinsamen Bericht mit den Angaben gemäß Anhang IV Teil E der Zoonosen-Überwachungsrichtlinie (RL 2003/99/EG)
- BfR übermittelt diesen Bericht an EFSA

Zoonosen-Überwachungsrichtlinie*



Angaben zu lebensmittelbedingten Ausbrüchen (Anhang IV, E)

- Gesamtzahl der Ausbrüche innerhalb eines Jahres
- Anzahl der Todes- und Erkrankungsfälle von Menschen bei einem Ausbruch
- ursächliche Erreger, einschließlich des Serotyps
- am Ausbruch beteiligte Lebensmittel (LM) und andere potentielle Überträger
- Art des Betriebs, in dem das verdächtige LM hergestellt/gekauft/bezogen/konsumiert wurde
- weitere Faktoren, z.B. mangelnde Hygiene in der Lebensmittelverarbeitung

* Richtlinie 2003/99/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. November 2003 zur Überwachung von Zoonosen und Zoonoseerregern und zur Änderung der Entscheidung 90/424/EWG des Rates sowie zur Aufhebung der Richtlinie 92/117/EWG des Rates

Bundesweites Erfassungssystem für Lebensmittel, die an Ausbrüchen beteiligt sind (BELA)*



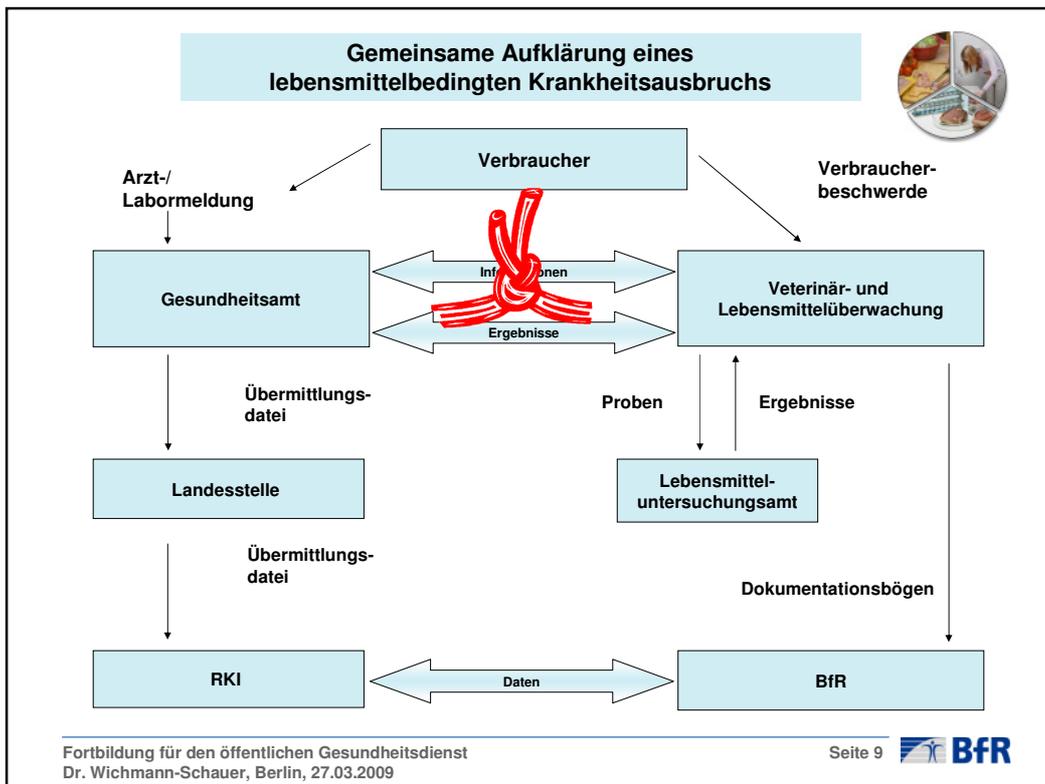
Vom Ausschuss Zoonosen beschlossenes System besteht aus:

- 3 Dokumentationsbögen
 - Mantelbogen
 - Lebensmittel-Dokumentationsbogen
 - Proben-Dokumentationsbogen
- Handbuch



*Informationen und Formulare:

- BfR-Homepage (www.bfr.bund.de/cd/7608) und
- FIS-VL („A-Z Themen des Verbraucherschutzes/Fachgebiete des Verbraucherschutzes/Zoonosen/BELA“)



BELA

Ziele

- Berichterstattung an EFSA
- Erfassung möglicher Ursachen und epidemiologischer Zusammenhänge
- Beobachtung von Trends
- Identifizierung neuer Gefahren
- Datensammlung zur quantitativen mikrobiol. Risikobewertung
- Entwicklung von Präventionsstrategien

➡ **Zahl der Lebensmittelinfektionen und -intoxikationen senken**

Fortbildung für den öffentlichen Gesundheitsdienst
Dr. Wichmann-Schauer, Berlin, 27.03.2009

Seite 10

BELA Was muss besser werden?



- **Bessere Ausbruchsauflklärung**
- **Mehr bestätigte Ausbrüche**
- **Mehr Informationen zu beteiligten Lebensmitteln**
- **Mehr quantitative mikrobiologische Daten**

Aufklärung von lebensmittelbedingten Krankheitsausbrüchen: Die Umsetzung der AVV Zoonosen Lebensmittelkette in den Bundesländern

Gliederung

- **(Rechtlicher) Hintergrund**
- **Probleme bei der Ausbruchsauflklärung**
- **Eingeleitete Maßnahmen**

Schritte einer Ausbruchsuntersuchung (Veterinär-/Lebensmittelüberwachung - LMÜ)

1. Ausbruch bestätigen/ Diagnosen sichern
2. **Maßgebliche Behörden informieren**
3. **Untersuchungsteam aufstellen**
4. Inspektion des Verzehrortes
5. **Rückverfolgung von Lebensmitteln**
6. Information zum Transport einholen
7. Inspektion des Handelsbetriebes
8. Inspektion des Herstellungs- / Verarbeitungsbetriebes
9. Inspektion der Primärproduktion
10. **Dokumentation und Kommunikation der Ergebnisse**
11. Kontrollmaßnahmen evaluieren

Angesprochene Probleme bei der Ausbruchsaufklärung: Zusammenarbeit der Behörden

- **Fehlende Verpflichtung der Gesundheitsämter zur Zusammenarbeit**
- **Unzureichende Informationsweiterleitung an LMÜ**
- **Unzureichende Verifikation des Lebensmittelverdachts vor Übermittlung an das RKI**
- **Unklare Strukturen**
- **Keine festen Ansprechpartner**
- **Schwierigkeiten bei der Erstellung von gemeinsamen Abschlussberichten**

Angesprochene Probleme bei der Ausbruchsauflahrung: Befragung der Erkrankten

- Keine Weitergabe von Patientendaten an LMU (Datenschutz)
- Erkrankte werden zu spät und nicht detailliert genug befragt
- Keine gemeinsame Abstimmung des Fragenkatalogs



Aufklahrung von lebensmittelbedingten Krankheitsausbrüchen: Die Umsetzung der AVV Zoonosen Lebensmittelkette in den Bundesländern

Gliederung

- (Rechtlicher) Hintergrund
- Probleme bei der Ausbruchsauflahrung
- **Eingeleitete Maßnahmen**

Maßnahmen der Bundesländer

Zuständigkeiten und Abläufe zur Ausbruchsuntersuchung

- **Erlass**
- **Verwaltungsvorschrift**
- **Ministerialschreiben**
- **Integration in QM-System**



Maßnahmen der Bundesländer

Datenerfassung und -übermittlung (BELA)

- **Integration des BELA-Systems in Erlass**
- **Integration der BELA-Bögen in Ämtersoftware**
- **Übermittlung an BfR über ernannte Koordinatoren**



Maßnahmen der Bundesländer



Verbesserung der Zusammenarbeit

- **Zuständigkeit in einem Ministerium**
- **Epidemiologische Arbeitsgruppen auf Landesebene**
- **Feste Teams auf Kreisebene**
- **Interdisziplinäre Schulungen**



Maßnahmen des BfR



Fachgruppe „Prävention und Aufklärung lebensmittelbedingter Ausbrüche“

- **Beratung**
- **Personelle Unterstützung vor Ort**
- **Schulungen**
- **Aufklärung von überregionalen Ausbrüchen mit RKI und BVL**

Nationale Referenzlaboratorien

- **Typisierung der Isolate**
- **Stammvergleiche**

Nationale Referenzlaboratorien am BfR gemäß Verordnung (EG) Nr. 882/2004

Abteilung Biologische Sicherheit:

NRL zur Durchführung von Analysen und Tests auf Zoonosen (**Salmonellen**)

NRL für *Campylobacter*

NRL für *Escherichia coli* einschließlich verotoxinbildende *E. coli*

NRL für *Listeria monocytogenes*

NRL für koagulasepositive Staphylokokken einschließlich *S. aureus*

NRL für *Trichinella*

NRL für Antibiotikaresistenz

NRL für die Überwachung von Viren und Bakterien in zweischaligen
Weichtieren

Maßnahmen des BfR

Ausblick



- Probleme in Vorträgen und Schulungen thematisieren
- Empfehlungen zur Aufklärung lebensmittelbedingter Ausbrüche



„Der Wille öffnet die Türen zum Erfolg“

Louis Pasteur (1822 – 1895)

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Heidi Wichmann-Schauer

Bundesinstitut für Risikobewertung
Diedersdorfer Weg 1 • D-12277 Berlin
Tel. 0 30 - 84 12 - 1914 • Fax 0 30 - 84 12 - 2951
Heidi.Wichmann-Schauer@bfr.bund.de • www.bfr.bund.de